FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Die Wiedersehensfeier der Alten Lateiner findet auch 1933 und zwar am 10./11. Juni statt.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Zum Geleit!

Auch dem Jahre 1933 können wir alten Lateiner ein Jahrbuch widmen. Darüber dürfen wir uns mit Recht sehr freuen. Ehrfurcht und Dankbarkeit drängen sich vor allem darüber in unser Empfinden, daß die Franckeschen Stiftungen und insbesondere unsere liebe alte Latina als Kraftquellen von Erziehung und Bildung auf echter christlicher und deutscher Grundlage für das heranwachsende Geschlecht in den Stürmen unserer Tage festen Bestand zeigen. Das Beispiel von Rußland deckt drohende Gefahren auf! Fürchten wir? Nein. Wir glauben, hoffen und tun unsere Pflicht als ehemalige Zöglinge und Schüler der Stiftungen. Aus dem heiligen Geist des Glaubens und der Liebe entstand das Werk der Stiftungen — eine sichtbare Bezeugung aus der gütigen Schöpferkraft der Ewigkeit in die Zeitlichkeit hinein von sicherer Dauer und unverbrüchlicher Wertgeltung!

„Gottlob, ein Schritt zur Ewigkeit
Ist abermals vollendet. —"

Mit diesem Dankausruf A. H. Franckes begleiten wir den Fortgang der tüchtigen Wirksamkeit unserer alten Schule. Wer sich aus seiner Jugendzeit in den Stiftungen ein Mannestum Ernst Moritz Arndtscher Prägung:

„Wer ist ein Mann? Der beten kann —"

erhalten und in den Schwierigkeiten unserer Tage gefestigt hat, der schaut mit innerer Ruhe, aber auch mit Verantwortungsgefühl auf die Zukunft. Er fühlt sich persönlich mit verantwortlich für Bestehen und Gedeihen der Anstalten, denen er das Rüstzeug für seinen Lebenskampf, für sein Berufsschaffen in erster Linie verdankt. Die Zahl der alten Lateiner, die den Zweck unserer Vereinigung als geistig und materiell erhaltende Macht für unsere alma mater-Latina begriffen haben, ist erfreulich gewachsen. Das vorliegende Jahrbuch will und wird ganz besonders durch das in ihm abgedruckte und bearbeitete Anschriftenverzeichnis die Beziehungen unter uns als ehemaligen Schulkameraden lebendig erhalten, zugleich aber den Sinn der Gemeinsamkeit unter denen wecken, die sich leider noch von unserer Vereinigung abseits halten und damit sich selbst den köstlichen Preis der Dankbarkeit entziehen.

„Im Herzen Dank:
Ist guter Klang.
Dank mit der Tat:
Das ist mein Rat."

In einer Zeit der schlimmsten Zwietracht und Verworrenheit bilden wir einen Kreis der Eintracht und Geschlossenheit für Bestand und Wirksamkeit unserer alten Schule zu Nutz und Frommen unseres Volkes.

Jahrbuch 1933, erfülle deinen Zweck „zur Eintracht, zu herzinnigem Vereine!"

Dr. phil. Johannes Klaudius-Klopfleisch.

Die Wiedersehensfeier der Alten Lateiner

findet auch 1933 und zwar am 10./11. Juni statt.

(Näheres lies unter „Veranstaltungen" Ortsgruppe Halle, Seite 4.) Schulkameraden, merkt Euch schon heute den Tag vor! Jeder, der es irgend ermöglichen kann, erscheint.

Der Vorstand der Ortsgruppe Halle der Alten Lateiner wird besorgt sein, allen Kommilitonen, die kommen, preiswerte Unterkunft zu besorgen. Z. B. wird es möglich sein, in unserem Verkehrslokal, „Central-Hotel" am Hallmarkt, Fernsprecher Nr. 26600, für 3 RM. einschließlich aller Nebengebühren Zimmer zu erhalten. Ferner bieten die Hotels „Goldene Kugel" und „Hohenzollern" preiswerte Unterkunft. Nur ist rechtzeitige Anmeldung und Bekanntgabe der Wünsche erforderlich.

Also auf nach Halle, in die Stadt der unvergeßlichen Jugendzeit zum beglückenden Wiedersehen mit alten Lehrern und Schulkameraden!

Der Vorstand.